

servus.at

Portfolio 2022



↑

Producing art 100% of my computer time.

Next Cloud Atelierhaus presentation at Frisiersalon Linz during AMRO Art Meets Radical Openness 2022.

Project website:
atelierhaus.servus.at

whois servus.at

servus.at ist eine Netzkulturinitiative in Linz. Als Verein betreibt sie eine unabhängige IT-Infrastruktur basierend auf Open Source Software.

Durch nicht-kommerzielle Alternativen fördert sie einen freien und unabhängigen Zugang zu Kommunikationstechnologien. Zu ihren Mitgliedern zählen Kunst- und Kulturschaffende, alternative Bildungseinrichtungen, freie Radios, universitäre Einrichtungen, NGOs uvm.

Geboren in den turbulenten Medienkunst-Kontexten der 90er Jahre, beschäftigt sich servus.at mit zeitgenössischen Internet-Phänomenen und den Technologien, die diese ermöglichen. Diese beiden Seelen - die künstlerische und die technische - treffen sich in unserem Kultur-Datenzentrum, einem Raum, der gleichzeitig Daten beherbergt und Kunst vernetzt.

Die Server werden in der Tat nicht nur als „technology as a service“ verstanden, sondern sind der Ort, an dem die künstlerische Produktion und die kulturelle Arbeit aller unserer Mitglieder stattfindet.

Gleichzeitig ist die Entwicklung und Implementierung von Software Teil größerer kultureller und kritischer Prozesse, die in Medienkunstpraktiken verwurzelt sind: Wir beschäftigen uns mit der Analyse aktueller technologischer Trends wie z.B. Data-Harvesting oder digitaler Überwachung und diskutieren ihre gesellschaftspolitischen Auswirkungen und Ästhetik, indem wir proaktiv Experimentieren und uns mit alternativen Medienumgebungen für eine freie Gesellschaft einsetzen.

servus.at

- ↳ fördert die Verwendung von freier Open Source Software im Kunst- und Kulturfeld
- ↳ erforscht Phänomene digitaler Kultur & Kunst
- ↳ beleuchtet gesellschaftspolitische Implikationen im Umgang mit neuen Technologien
- ↳ beschäftigt sich mit zentralen Fragen der Informationsgesellschaft

Mitglieder

Der Verein servus.at zählt um die 200 eingetragene Mitglieder - Einzelpersonen und Vereine. Ein Großteil der Mitglieder unterstützt den Verein auch finanziell mit einem regelmäßigen Mitgliedsbeitrag. Die Mitglieder, denen es unmöglich ist einen finanziellen Beitrag zu leisten, unterstützt servus.at ehrenamtlich.

Unsere Projekte

Unsere Projekte gliedern sich in unterschiedliche thematische Bereiche:

forschen & experimentieren

Experimente und künstlerische Forschung im Umgang mit Technologien bilden eine Grundlage für neue gesellschaftsrelevante Fragestellungen im digitalen Informationszeitalter. Zusammenhänge und Erkenntnisse sollen in prozesshaften Situationen, Ausstellungen und Publikationen zugänglich gemacht werden.

vernetzen & unterstützen

Wir unterstützen Kunst- und Kulturschaffende, die mit Open Source Alternativen arbeiten, sich inhaltlich mit Herausforderungen unserer digitalen Welt beschäftigen oder auch gesellschaftliche Ungleichgewichte in diesem Zusammenhang aufdecken.

bilden & verbreiten

Die Vermittlung komplexer und politischer Zusammenhänge im Umgang mit neuen Medien sehen wir bis heute als eine der größten Herausforderung. Klassische Bildungsangebote beginnen und enden meist mit der Vermittlung von Funktionalitäten, ohne diese in irgend einer Weise zu kontextualisieren. Der Einsatz von Alternativen und die Kontextualisierung von politischen und gesellschaftsrelevanten Aspekten in diesem Zusammenhang ist die Besonderheit, die den Verein servus.at ausmacht.

entwickeln & umsetzen

Bei der Realisierung von Ideen und beim Einsatz digitaler Werkzeuge setzen wir ausnahmslos auf Alternativen aus der freien Software (FLOSS = free/libre Open Source Software) Gemeinde. Dabei unterstützen und fördern wir die damit in Verbindung stehenden Prinzipien der freien Software Bewegung.

servus.at TOOLBOX

Mit der TOOLBOX stellen wir unseren Mitgliedern freie Open Source Software Werkzeuge und vertrauenswürdige Basis-Dienste zur Verfügung. So wird auch ein großer Teil an Eigenmitteln erworben.

In der servus.at TOOLBOX sollen alle zur Verfügung stehenden digitalen Werkzeuge, entsprechend vermittelt werden.

Sie beinhaltet Tools wie:

- ↳ E-Mail
- ↳ Mailinglisten
- ↳ Newsletter-Infrastruktur
- ↳ Wiki-Werkzeuge
- ↳ Zugänge zu Webservern
- ↳ Internet-Infrastruktur
- ↳ Social Media Alternativen

Werkzeuge

- ↳ zum gemeinsamen Editieren von Inhalten
- ↳ für die künstlerische Produktion
- ↳ zum sicheren Austausch von Daten (Cloudcomputing)

Inhalte zur Vermittlung

- ↳ von Open Hardware für künstlerische Projekte
- ↳ von Methoden des Datenschutzes
- ↳ des Programmierens

Kooperationen

Kunstuniversität Linz

Seit 2008 kooperieren wir regelmäßig mit der Linzer Kunstuniversität

Stadtwerkstatt

die Stadtwerkstatt wird nicht nur infrastrukturell von uns betreut sondern ist von Zeit zu Zeit Projekt-Partnerin

Radio FRO

Auch das freie Radio wird von uns betreut und fungiert gleichzeitig als Kooperationspartnerin

dorfTV

Als Plattform für selbst gestaltete Inhalte, Öffentlichkeitsmedium für marginalisierte und medial vernachlässigte Themen, Experimentalfeld für individuelle Formate und Forum zur Stärkung der eigenen Medienkompetenz wird DORFTV mittlerweile von hunderten Personen genutzt.

FH Hagenberg

seit 2006 ist die FH Hagenberg bei uns Mitglied und innerhalb unserer Kooperation zur Vermittlung des Umgangs mit dem Content Management System Drupal

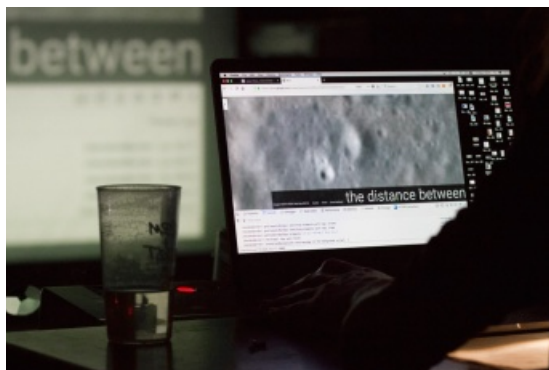
International

Piet Zwart Institut

Seit 2008 pflegen wir intensiven Austausch mit dem Piet Zwart Institut (Niederlande). Student*innen des Lehrgangs Media, Design & Communication sind immer Teil unseres Festivals AMRO. www.pzward.nl

Universität Malta

Dr. Adnan Hadziselimovic, seit Beginn an fixer Beteiligter an AMRO. Seit diesem Jahr konnte durch ihn die Kooperation mit der Universität Malta ins Leben gerufen werden. www.um.edu.mt



Art Meets Radical Openness Festival

Die Aktivitäten von servus.at finden unter dem Motto „Kunst trifft radikale Offenheit“ (Art Meets Radical Openness) statt, das sich sowohl auf FLOSS-Technologien - Freie und Libre Open Source Software - als auch auf die Offenheit gegenüber nicht-institutionellen künstlerischen Praktiken bezieht. Von der Kritik der Autor*innenschaft und Kommerzialisierung von Kunst bis hin zum Vorstoß zu Wissen und Kultur als Gemeingut. Im Rahmen von Art Meets Radical Openness organisiert servus.at sowohl sein Community-Festival als auch seine Research Labs.

Das AMRO-Festival ist eine alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltung, die seit 2008 von servus.at in Zusammenarbeit mit der Kunstuniversität Linz organisiert wird. Die Veranstaltung bringt lokale und internationale Künstler*innen, Entwickler*innen, Hactivist*innen, Weltverbesser*innen, Wissenschaftler*innen, Artist*innen in Form von unterschiedlichen Formaten (Ausstellung, Vorträge, Labore, Interventionen, etc) in Linz zusammen.

Neben dem Festival engagiert servus.at seine Community in langfristigen Forschungsprozessen, den so genannten Research Labs. Sie sind als eine Reihe von Residenzen, Präsentationen und Projekten in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft von Künstler*innen und Hactivist*innen rund um servus.at gestaltet.

More information:

radical-openness.org

research.radical-openness.org

core.servus.at



↑ AMRO22 Sujet

AMRO22 Debug 15th–18th June 2022

[afo – architekturforum oberösterreich, STWST, DH5, dev.lol, Raumschiff, bb15, & the Internet.](#)

The 2022 edition of Art Meets Radical Openness is dedicated to the rituals and the philosophies of debugging, which was taken in AMRO22 as starting point for a conversation between artists, groups and communities moving together between the fields of culture, politics and technologies.

In the technical world, debugging is a set of more or less formalized routines to investigate and fix software malfunctions - bugs. Bugs in this context become visible when a program crashes or the browser window gets stuck; when the developers' biases come to surface and where the limits of the current infrastructure are reached. We have also learned that the denial of access to widespread commercial services is driven by geopolitical interests.

(Software) bugs are much more than simple technical errors. Under certain circumstances, they can be seen as one of the fundamental features of the current age, which is characterized by ubiquitous technologies and power structures.

Are cultural practices of debugging and fixing bugs within free open source communities transferable to socio-political challenges?

How can we address social inequalities through the lenses of open source cultures and radical, autonomous technologies? And in the case that given enough eyeballs, all bugs are shallow, how can we strengthen the connection and exchange between individuals and communities aiming at radical openness?

Besides the common and familiar cultural practice of the user, such as a reboot, debugging can also mean opening up a black box, examining its inner workings, taking it apart, and isolating what needs to be fixed. This is not just about isolating the problem, but also identifying what works well and using that to find a new working equilibrium, perhaps with a clever hack or freshly gathered knowledge that comes from someone in a community.

AMRO as a gathering of communities with interests across arts and cultures, networked technologies and political action offers space for sharing knowledge and practices, focusing on the potential of debugging both inside and outside of the purely technical realm.

The program of AMRO22 is build around these aspects of debug as practice of community knowledge creation.

About

AMRO22 offered 4 full days of activities and involved more than 100 participants, half of which are international artists who came to Linz for the strongly awaited community meeting.

The event included a discursive program with keynotes, panels and lectures, workshops and showcases, and a nightline.

Contributors 2022

aaajiao, Adnan Hadzi, Alex Zakkas, Alice Yuan Zhang, Andreas Zingerle, Angeliki Diakrousi, Azahara Cerezo, Badcirculation, Birgit Bachler, Cachichi, Charles Céleste Hutchins, Chipp Jansen, Christo Buschek, Christoph Döberl, Conrad Weise, Cristina Cochior, Danae Tapia, Dasha Ilina, Destructionist International, DRKMBNT, eeefff, Ekheo, Enrique Tomás, Filipe Vilas-Boas, Franz Xaver, GIA - General Intelligence Agency (of Ljubljana), Giovanna Reder, Habitat, joak, Julia Nüßlein, Kinship Group 26, Kjell Wistoff, Leonardo Caffo, Louis Frehring, Lukas Jakob Löcker & Reinhard Zach, Marije Baalman, Markus Puschenreiter, Marloes de Valk, Mary Maggic, Mascha Illich, Matthias Pitscher, Michael Aschauer, Petites Singularités, Polina Khatsenka, Raphael Perret, Rosemary Lee, Sandra Golubjevaite, Sara Mlakar, Sofia Kypraiou, Sophie-Carolin Wagner, Stefan Tiefengraber, Swap Space, Tamara Lewis, Time's Up, Tiziana Centofanti, Toma Pilein, Varia, Vincenzo Estremo, Vo Ezn, Wordmord, Yann Patrick Martins, Zergon.

AMRO is organized by servus.at in cooperation with the department of Zeitbasierte Medien of the Kunstuniversität Linz.

Funded by Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport; Kulturland Oberösterreich; Linz Kultur

Main Sponsors: LINZ AG, arte Hotel Linz

Co-sponsor: Linz Tourismus

Partners: afo – architekturforum oberösterreich, bb15, Constanze - Dep. Plastische Konzeption Kunstuniversität Linz, DIE REFERENTIN, DH5, dorfTV, Emanat Institute, Ústí nad Labem House of Arts, Piet Zwart Institute, Radio FRO, Raumschiff, STWST, Willy*fred, DevLoL hackerspace.

Program Overview

AMRO 2022

Day 1 – 15th June 2022

Opening Performance

- ↳ "Gibling Destruction", by Franz Xaver
- ↳ "Penetration", by Marion Theres Winter

Keynotes

- ↳ "RWXRWXRWX: Pattern languages and keywords to debug computational practices", by Marloes de Valk
- ↳ "Bugreporting at The End of the World", by TITIPI / Helen v. Pritchard, Femke Snelting.
- ↳ "From De-bug to In-bug", by Vincenzo Estremo & Leonardo Caffo

Day 2 – 16th June 2022

Morning Lectures

- Host: Julia Nüßlein
Respondant: Giuseppe Torre
- ↳ "Contextualizing GIA: an experiment in collective research&design", by GIA - General Intelligence Agency (of Ljubljana)
 - ↳ "Analysis Paralysis and a Bag of Bad Ideas", by Rosemary Lee and Sophie-Carolin Wagner
 - ↳ "In times such as these", by Time's Up

Afternoon program

- ↳ AMRO Times, with Varia
- ↳ AMRO Tribes, with Habitat
- ↳ "Sounding Attention Labour with Critical Debugging", by Yann Patrick Martins
- ↳ "What does it mean to solve a problem?", by GIA
- ↳ "Conversations with Cameras", by Chipp Jansen
- ↳ "chmod 777: writing an executable glossary of (perma)computational practices", by Marloes de Valk
- ↳ "a.space", with Gabriela Gordillo, Stefan Tiefengraber, Luka Prinčič, Polina Khatsenka, Michael Aschauer, ala pecula

Evening program:

SHARED FOLDERS OF OPEN KNOWLEDGE

- Hosts: S()fia Braga & Davide Bevilacqua
- ↳ "Sounding Attention Labour" by Yann Patrick Martins
 - ↳ "The Rebugging Manifesto", by Louis Frehring
 - ↳ "Tactical Forgetting", by eeefff
 - ↳ "Radio-active Monstrosities", by Angeliki Diakrousi
 - ↳ "We are the human. Stories of AI around a digital campfire", by Matthias Pitscher
 - ↳ "Of Mayflies and other bugs on my Internet of Things", by Birgit Bachler
 - ↳ "Is it a bug or a feature?", by Christoph Döberl
 - ↳ "Tiny Techno Orchestra", by DRKMBNT

Day 3 – 17th June 2022

Morning Lectures

- ↳ Project Presentation: a.space, with Gabriela Gordillo, Stefan Tiefengraber, Luka Prinčič, Polina Khatsenka, Michael Aschauer, ala pecula
- ↳ "Hyperaccumulators & Toxic Stories", with Andreas Zingerle, Raphael Perret, Tiziana Centofanti, Markus Puschenreiter

Workshops

- ↳ "Becoming Cultish or Brochures for a Digitally (Tele-)Present World", by Dasha Ilina
- ↳ "Wind Instrument Building", by Marije Baalman & Enrique Tomás
- ↳ "Debugging through collaborative experimentation", by Swap Space & Kinship Group 26
- ↳ "<AI & Equality> A Human Rights Toolbox", by Sofia Kypraiou
- ↳ "Mobile Server", by Azahara Cerezo
- ↳ "Prototyping a Relational Web", by Alice Yuan Zhang
- ↳ "No Annotation is Alone*", by WordMord collective artistic process

Evening Lectures on Computational Activism

- Host: Adnan Hadzi
- ↳ "(In)visibilities of Aerial Surveillance", by Giovanna Reder / Border Forensics
 - ↳ "The Evolution of Data", by Christo Buschek

AMRO Nightly Builds 1 @STWST

Curated by Gabriela Gordillo

↳ with Trial#1, Ekheo, Charles Céleste Hutchins, Badcirculation, Zergon

Day 4 – 18th June 2022

Morning session:

- ↳ Presentation: "Return (Buy it again)", by Kjell Wistoff & Conrad Weise
- ↳ "Hosting with the Others", with Aileen Derieg, Jogi Hofmüller, ATNOFS, Angeliki Diakrousi, Us(c)hi Reiter, Onur Olgaç, Alice Strete, Cristina Cochior, Vo Ezn, Reni Hofmüller

Afternoon Program

- ↳ "Muscle-powered Sound Synthesis", with Toma Pilein
- ↳ "Machines in Flames", by Destructionist International
- ↳ "-I 12345", by Vo Ezn
- ↳ "Algorithmic Solidarity", by eeefff
- ↳ "3TS_Third Technoscape DEMO", by Petites Singularités
- ↳ "Wind Instrument Showcase", by Marije Baalman & Enrique Tomás

Evening Lectures Debug Infrastructures

Host: Ushi Reiter

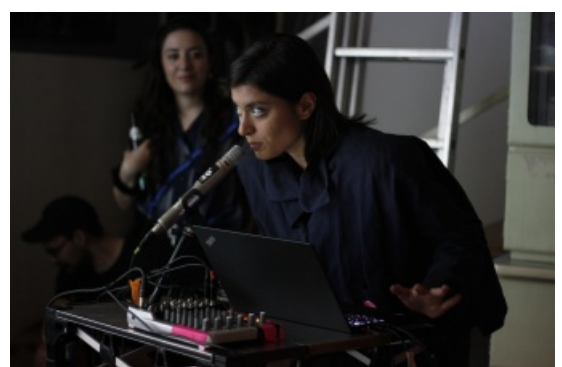
- ↳ "Looking back at the proctoring eye", by Tamara Lewis & Alex Zakkas
- ↳ "3TS-Debugging together with the third technoscape", by Petites Singularités

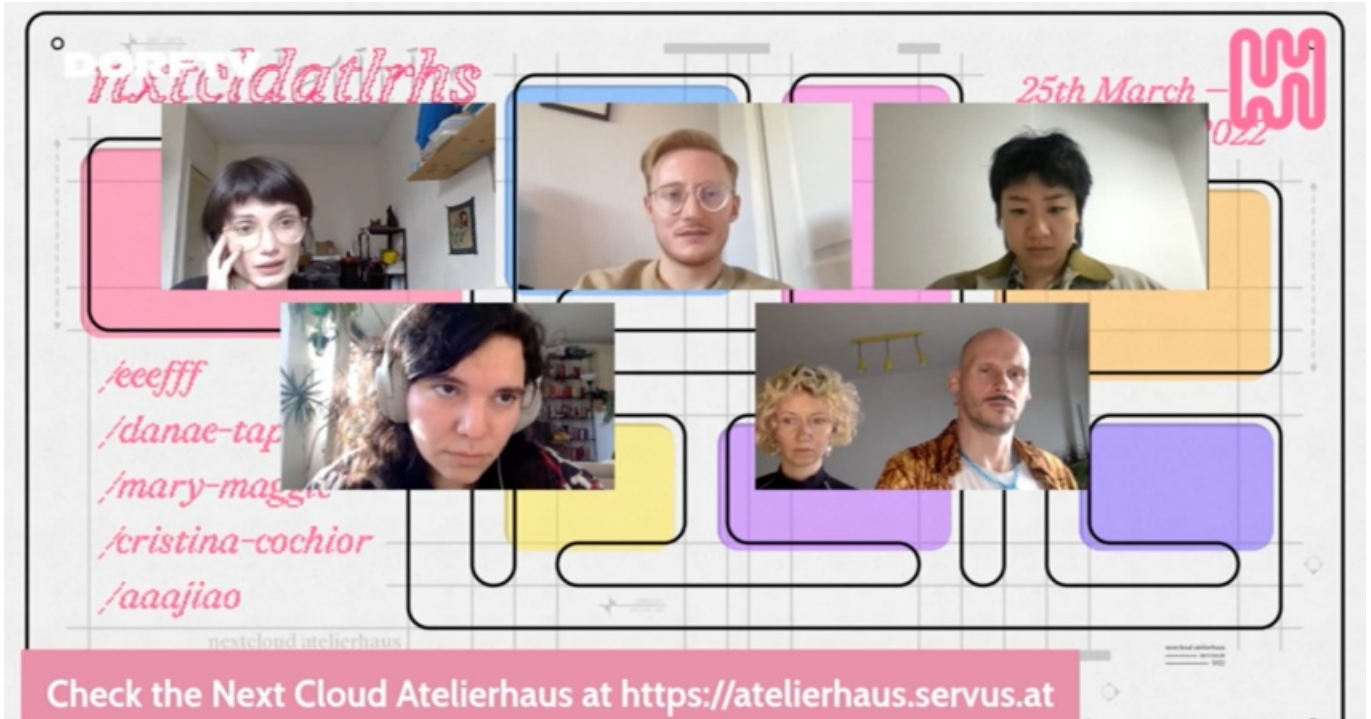
AMRO Nightly Builds 2 @Raumschiff

with Toma Pilein, joak, Lukas Jakob Löcker & Reinhard Zach, Sandra Golubjevaite, Cachichi

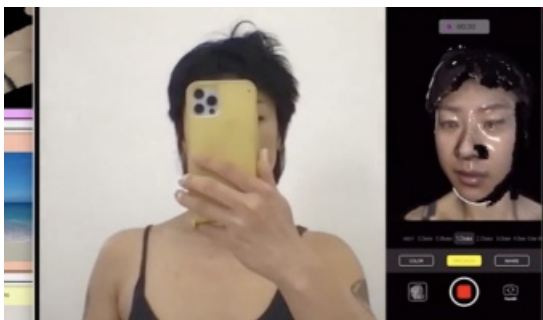
Exhibitions

- ↳ @Next Cloud Atelierhaus, with aaajiao, Cristina Cochior, eeefff, Danae Tapia, Mary Maggic
- ↳ @AMRO Showcase, with Louis Frehring, Adnan Hadzi, Kjell Wistoff, Conrad Weise, Franz Xaver, Filipe Vilas-Boas, Alice Yuan Zhang, Hanns Holger Rutz, aaajiao, Cristina Cochior, eeefff, Danae Tapia, Mary Maggic, STWST, Sophie Rieger



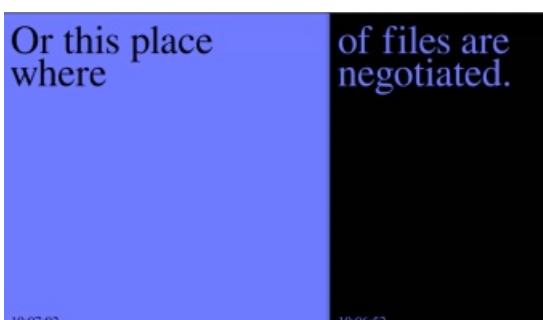


↑ Next Cloud Atelierhaus / Final Studio Visit



Projekt: Next Cloud Atelierhaus

With the last UPDATE of our next cloud instance we transformed the Next Cloud Residency folder into something wider: an ENTIRE ATELIERHAUS!

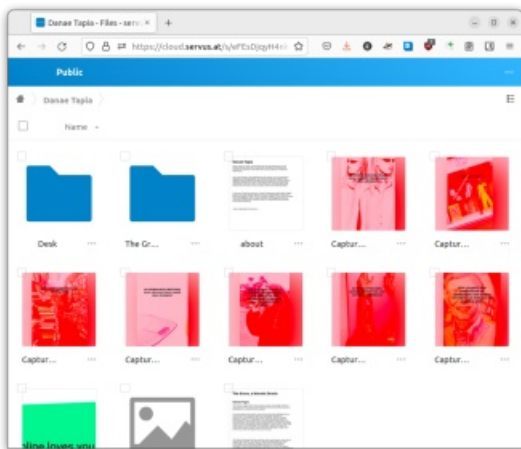


The Next Cloud Atelierhaus was a one-month online residencies program hosted in the servus.at cloud, in which 5 invited artists will have access to our infrastructure to create a project and engage and collaborate with each other. The participants are invited to use all the tools in the cloud instance, which is a content collaboration platform build around the idea of cooperating with the others: it allows communication channels such as chats and video conference, and it has specific tools to organize group workflows.

From the Residency to the Atelierhaus

Throughout 2021 we have been organizing the “Next Cloud Residency”, consisting of an online folder in our self-hosted cloud, that every month was given to one artist. They could upload new content, or modify and delete what was already there, and thereby engage with each other's work with an open source and creative commons spirit.

You can find some information here: <https://core.servus.at/de/projekt/2021/next-cloud-residency>



Within The Next Cloud Atelierhaus, servus.at aims at creating a short-term digital institution whose role is to enrich online residencies through online means – fostering digital art and supporting its needs. As a curatorial experiment of self-made institution, the project investigates what can be the role of the Atelierhaus – or the studio house – in the online spaces.

Residency time: 23rd March - 22nd April 2022

Participating Artists:

↳ Danae Tapia digitalwitchcraft.works

↳ eefff eefff.org

↳ aaajiao aaajiao.com

↳ Mary Maggic maggic.ooo

Cristina Cochior randomiser.info

About

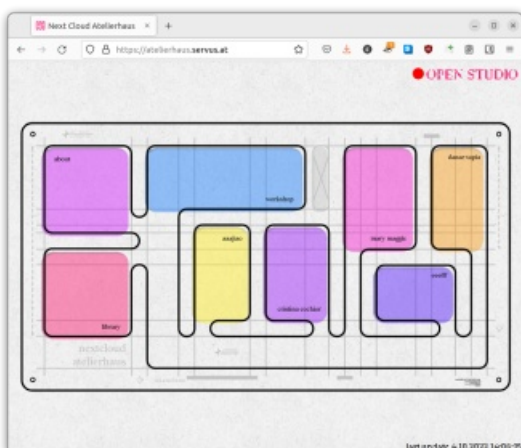
The Next Cloud Atelierhaus was curated by S()fia Braga, Davide Bevilacqua & Pitscher for servus.at

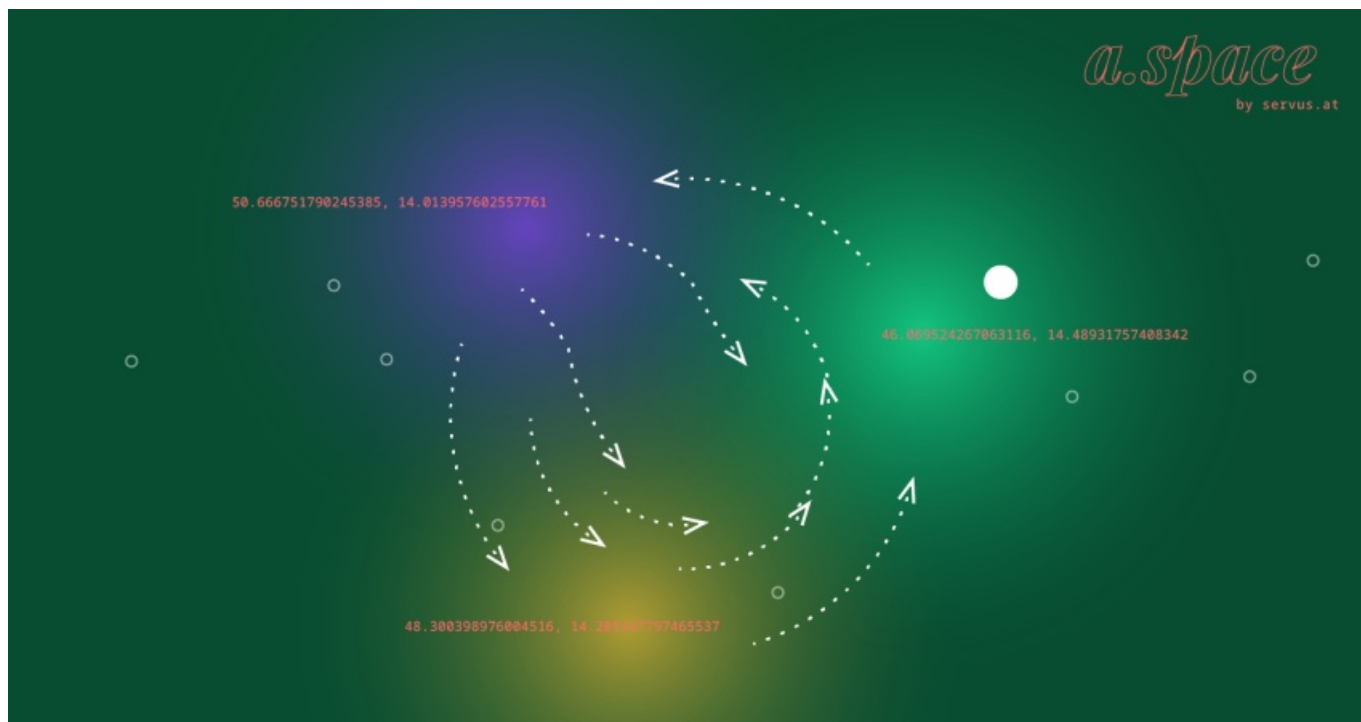
Visual Identity & Web Development: Juan Pablo Linares & Pitscher

The Next Cloud Atelierhaus was funded through LinzIMpORT 2021 - Linz Kultur & CALL21 Kunst und Kultur im digitalen Raum - Land Oberösterreich.

Presse:

↳ Next Cloud Atelierhaus. An online residency for Marxist oracles, Algorithmic Solidarity and more, by Règeine Debatty, We Make Money Not Art, May 13, 2022.





a.space

a.space is a distributed sound installation, that interconnects 3 spaces through a directional loop, affected by space, feedback and acoustic events. Each set is activated by Stefan Tiefengraber in Linz, Polina Khatsenka in Ústí nad Labem, Luka Prinčič and ala pecula in Ljubljana. Through a virtual platform it is possible to listen, choose a point of perspective and interact with others. The web interface is developed by Michael Aschauer, will be shared as an open source tool for further use.

The project was conceptualized by Davide Bevilacqua and Gabriela Gordillo, realized by servus.at in the frame of AMRO22, in collaboration with bb15, Emanat Institute, Ústí nad Labem House of Arts, with the support of Linz_Sounds 2021.

First Activation during AMRO Festival 2022:
June 16th, from 15:00 to 18:00 hrs

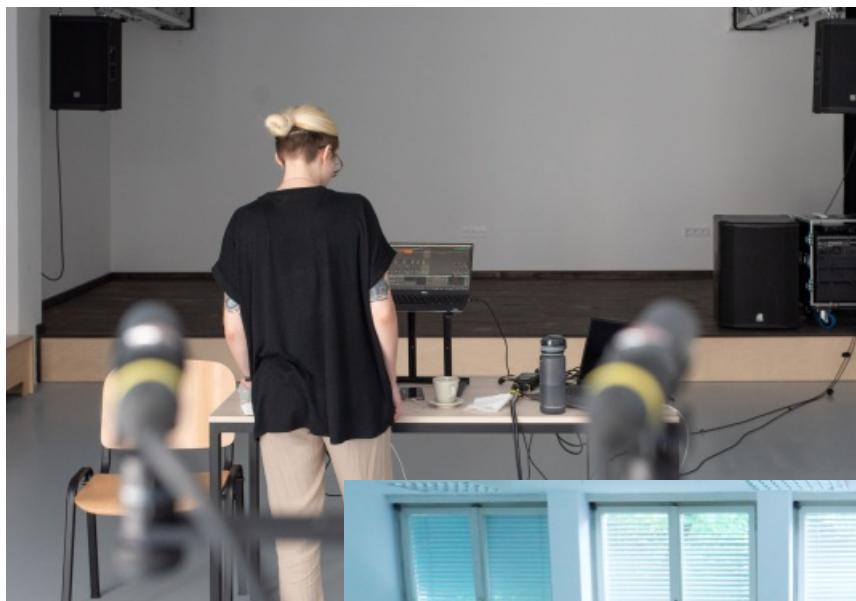
Locations:

bb15 Hafnerstraße 4, 4020 Linz, Austria bb15.at

EMANAT Institute Trg prekomorskih brigad 1 1000 Ljubljana, Slovenia emanat.si

Ústí nad Labem House of Arts Faculty of Art and Design Jan Evangelista Purkyně University in Ústí nad Labem Klíšská 1101/129a 400 01 Ústí nad Labem, Czech Republic duul.cz

online: a-space.servus.at



↓ Aktivierung von a.space @EMANAT Institute

↑ Aktivierung von a.space
@Ústí nad Labem House of Arts



Aktivierung von a.space
@bb15





Kooperation: servus writing

Die Versorgerin ist die Zeitung der Stadtwerkstatt: Die Stadtwerkstatt gibt die Vierteljahresschrift „Versorgerin“ heraus - mit Beiträgen über die Stadtwerkstatt sowie zur Transformation von Politik und Kultur. Viele ihrer Autor*innen stehen in der Tradition der Kritischen Theorie.

→ <http://versorgerin.stwst.at/>

Die fortlaufende Kooperation mit der Versorgerin bietet servus, diskursive Aspekte der künstlerische Produktion zu vertiefen.

Hier die im 2022 erschienene Artikeln:

- ↳ "Dialogues at the Luna Park", Text von Gabriela Gordillo, März 2022.
<https://versorgerin.stwst.at/artikel/03-2022/dialogues-at-the-luna-park>
- ↳ "Algorithmic Solidarity in the Cloud", Text von Régine Debatty, Juni 2021.
<https://versorgerin.stwst.at/artikel/06-2022/algorithmic-solidarity-in-the-cloud>
- ↳ "Water striders on networks", Text von Davide Bevilacqua, September 2022.
<https://versorgerin.stwst.at/artikel/08-2022/water-striders-on-networks>

AMRO 2022 Context on Die Referentin, special focus on Debug

- ↳ "Given enough eyeballs, all bugs are shallow" by Davide Bevilacqua
<https://diereferentin.servus.at/given-enough-eyeballs-all-bugs-are-shallow/>
- ↳ "Notes on universal computationalism" by GIA – General Intelligence Agency
<https://diereferentin.servus.at/notes-on-universal-computationalism/>
- ↳ "A Transversal Network of Feminist Servers" by Selin Genc
<https://diereferentin.servus.at/a-transversal-network-of-feminist-servers/>